

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr 89.

Mittwoch, den 7. November.

1906.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Tagelöhner Hermann Siefmann bei dem Gutsbesitzer Hufemann in Wülfer für 25 jährige treue Dienstleistungen eine Anerkennungsurkunde zu erteilen.

Detmold, den 4. Oktober 1906.

Fürstliches Staatsministerium.
Fhr. von Gevekot.

Bekanntmachung,

betr. den Betrieb des Wandergewerbes für 1907.

Die im hiesigen Lande wohnenden Personen, welche im nächsten Jahre ein Wandergewerbe betreiben wollen, werden hiermit aufgefordert, die Anträge von Wandergewerbescheinen baldigst bei den Verwaltungsbehörden ihres Wohnortes (den Fürstlichen Verwaltungsämtern und den Magistraten der Städte) zu stellen, da sie nur dann auf Aushändigung der Scheine bis zum Ablauf dieses Jahres rechnen können.

Im Uebrigen wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach den Bestimmungen der Reichsgewerbeordnung Personen unter 25 Jahren in der Regel Wandergewerbescheine nicht erhalten. Nur zu Gunsten derjenigen in diesem Alter befindlichen Personen, welche eine Familie zu ernähren haben und bereits 4 Jahre im Wandergewerbe tätig gewesen sind, hat das Gesetz allgemein eine Ausnahme gestattet.

Detmold, den 27. Oktober 1906.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
Overbeck.

Nach dem Bundesratsbeschlusse vom 6. Oktober 1904 über die Ausmünzung von 100 Millionen Mark in Fünzigpfennigstücken sollen die in den bisherigen Formen geprägten Fünzigpfennigstücke zur Einziehung gelangen. Diese Geldstücke können an die Fürstlichen Kassen des Landes, welche angewiesen worden sind, den Wünschen des Publikums nach Umtausch von Fünzigpfennigstücken alten Gepräges gegen andere Münzen tunlichst zu entsprechen, abgeliefert werden.

Detmold, den 31. Oktober 1906.

Fürstlich Lippische Regierung.
Fhr. von Gevekot.

Der am 3. Oktober 1906 gegen den Arbeiter Wilh. Meier aus Barenholz erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 3. November 1906.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Der am 6. Juli 1899 gegen den Arbeiter Max Ackermann aus Leipzig wegen Unterschlagung erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 3. November 1906.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Sonntag.

Steckbriefserledigung.

Der am 10. September d. J. erlassene Steckbrief gegen die Ehefrau Marie Kollmeier, geb. Nowak aus Posen, ist erledigt.

Blomberg, den 31. Oktober 1906.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Aldegarmann.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 30. September zum 1. Oktober d. J. sind dem Forstmeister Frevert zu Desterholz zwei Pferdegeschirre zerschnitten und 1 Peitsche zerbrochen.

Es wird um Ermittlung des Täters und Nachricht ersucht.

Horn, den 2. November 1906.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Spelge.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 1.—15. v. M. sind dem Landwirt Kuhlmeier in Kohlstädt vom Felde zwei wertvolle Schafe entwendet.

Das eine Schaf ist ein Mutterschaf und hatte ein blaues und rotes Zeichen. Das andere ist ein Hammel, an dem vorn links die Buchstaben F. K. eingebrannt waren.

Um Nachforschung und Nachricht wird ersucht.
Horn, den 2. November 1906.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Spelge.

Detmold. Die Steuererhebung in der Bauerschaft Hiddesen findet vom 1. November d. J. ab in der Behausung des an Stelle des seitherigen Bauerrichters Frevert auf der Neuwohnerstätte des Bäckers Platte in Hiddesen statt. Für Heidenoldendorf und Rittergut Braunenbruch wird bis auf Weiteres, wie seither, im Niedernfruge in Heidenoldendorf gehoben. Im laufenden Rechnungsjahre bleiben die Hebetermine, wie auf den Steuerzetteln vorgedruckt, bestehen.

Detmold, den 3. November 1906.

Fürstliche Steuerkasse.
A. Burre.

Der Ziegler Wilhelm Quentmeier Nr. 46 zu Grastrup ist für die Bauerschaft Grastrup-Hölsen und vorläufig auch für die Bauerschaft Regen-Papenhausen als Trichinenschauer angestellt und verpflichtet worden.

Schötmar, den 1. November 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Heldman.

Der Gastwirt Heinrich Eifmeier Nr. 36 zu Siligen ist zum Stellvertreter des dortigen Standesbeamten bestellt und heute als solcher verpflichtet.

Brake, den 1. November 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Bei einer auf der Meierei Falkenhagen verendeten Kuh ist Milzbrand festgestellt worden.

Blomberg, den 2. November 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Erloschen ist die Schweineseuche unter den Schweinen des Ziegelmeisters Möller und der Rotlauf unter den Schweinen des Ziegelmeisters Angermann.

Barntrop, den 3. November 1906.

Der Magistrat.
Brinken.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Schneidermeisters August Mellies zu Detmold wird heute am 30. Oktober 1906, nachmittags 4 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Ernst Brockmann zu Detmold wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 1. Dezember 1906 bei dem Gericht anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Donnerstag, den 13. Dezember 1906,

vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 5, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den For-

derungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. Dezember 1906 Anzeige zu machen.

Detmold, den 30. Oktober 1906.

Fürstliches Amtsgericht II.

Die unter Nr. 165 unseres Firmen-Registers eingetragene Firma:

Fritz Begemann
zu Detmold

ist gelöscht.

Detmold, den 1. November 1906.

Fürstliches Amtsgericht II.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Detmolder Papierwaren- und Tütenfabrik W. Bäck zu Detmold ist zur Prüfung einer nachträglich angemeldeten Forderung Termin auf den

22. November 1906, vormittags 10 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.

Detmold, den 5. November 1906.

Drüke, Sekretär,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

Der unterm 2. September 1906 gegen den Zimmermann Gottlieb Wetter aus Aulhausen erlassene Steckbrief ist erledigt.

Blomberg, den 16. Oktober 1906.

Fürstliches Amtsgericht II.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Emil Rasche zu Lage wird heute am 2. November 1906, vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Gerichtsschreiber-Anwärter Wendiggen sen hier selbst wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 22. November 1906 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Donnerstag, den 29. November 1906,
vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 1, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. November 1906 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht in Lage.

Beglaubigt und veröffentlicht:

Lage, den 2. November 1906.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

J. A.

Sigges.

Die Schweinepeste unter den Schweinen des Schneidermeisters Fritz Siekmann zu Dehmke ist erloschen.

Hamel, den 2. November 1906.

Der Landrat.

J. B.

Liepe, Kreissekretär.

Unter den Schweinen des Halbmeiers W. Geils zu Nerzen herrscht die Schweinepeste.

Hamel, den 5. November 1906.

Der Landrat.

J. B.

Liepe, Kreissekretär.

Bekanntmachung.

Kontrollversammlung — Herbst 1906 — im Landwehrbezirk Detmold.

Es haben zu erscheinen:

1. Die Offiziere, Sanitätsoffiziere und oberen Militärbeamten der Reserve.
2. Alle Jahressklassen der Reserve 1899—1906.
3. Die zur Disposition des Truppenteils Beurlaubten.
4. Die zur Disposition der Ersatz-Behörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.
5. Diejenigen Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1894 eingetreten sind.
6. Die als zeitig Invalide anerkannten Mannschaften der Jahressklassen 1899—1906.

Die Ersatz-Reservisten brauchen nicht zu kommen.

An welchem Tage?	Um wieviel Uhr?	Wo findet die Kontrollversammlung statt?	Es müssen erscheinen?	Aus den Orten, Gemeinden u. s. w.
------------------	-----------------	--	-----------------------	-----------------------------------

Fürstentum Lippe.

I. Im Bezirk des Meldeamts Lemgo.

23. Nov.	9 ¹ / ₂ Vorm.	Lemgo, Kastanienwall.	Sämtliche.	Stadt Lemgo, Bauerschaften Brake, Entrup, Kluckhof, Leese, Wieme, Loßbruch, Lüerdissen und Wiemebeck, nebst den zugehörigen Untergemeinden.
26. Nov.	10 Vorm.	Hohenhausen, im Saale der Wirtschaft Engelsmeier.	Desgl.	Früheres Amt Hohenhausen.
26. Nov.	2 ¹ / ₂ Nachm.	Langenholzhausen, vor der Wirtschaft Müller.	Desgl.	Früheres Amt Varenholz ausschl. der Bauerschaft Almene.
28. Nov.	2 ¹ / ₂ Nachm.	Wendlinghausen, im Saale der Wirtschaft Tegeler.	Desgl.	Bauerschaften Hasebeck, Hillestrup, Lütte, Sommerfell und Wendlinghausen nebst den zu diesen Bauerschaften zugehörigen Untergemeinden des Amtes Brake.

An welchem Tage?	Um wieviel Uhr?	Wo findet die Kontrollversammlung statt?	Es müssen erscheinen?	Aus den Orten, Gemeinden u. s. w.
------------------	-----------------	--	-----------------------	-----------------------------------

II. Im Bezirk der Bezirkskompanie Blomberg.

23. Nov.	11 ¹ / ₂ Vorm.	Nalhof, vor der Jürgens- meier'schen Wirtschaft.	Sämtliche.	Flecken Bösingfeld, Bauerschaften Bremke, Göstrup, Laßbruch, Nalhof, Rott und Almena, sowie den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden; ferner von der Bauerschaft Asmiffen, Exter, Braatenberg, Hamelai, Jägerborn, Linderbruch, Steinegge und Wallentrup und von der Bauerschaft Schönhagen aus den Untergemeinden Dicken, Heinebüchenbruch, Kleindicke, Schönhagen, Sietberg, Siethof, Strange und Twelen.
27. Nov.	3 Nachm.	Alverdissen, auf dem Platze vor dem Schlosse.	Desgl.	Stadt Barntrop, Flecken Alverdissen, Bauerschaften Bega, Humfeld, Schwelentrup und Sonneborn, sowie den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden, ferner von der Bauerschaft Asmiffen aus den Untergemeinden Hohenjonne, Hummerbruch, Linderhose, Schorbke, Sternberg und Uhlenhausen, von der Bauerschaft Bösingfeld aus den Untergemeinden Hoheasch und Hummerbruch und von der Bauerschaft Schönhagen aus den Untergemeinden Dorotheenthal, Dudenhausen, Lütchenberg, Reine und Uhlenenthal.
23. Nov.	11 ¹ / ₂ Vorm.	Blomberg, auf dem Bideritplatze.	Desgl.	Stadt Blomberg und den Aemtern Blomberg und Schieder.
23. Nov.	3 Nachm.	Schwalenberg, an der ev. Kirche.	Desgl.	Stadt und dem Amte Schwalenberg.

An welchem Tage?	Um wieviel Uhr?	Wo findet die Kontrollversammlung statt?	Es müssen erscheinen?	Aus den Orten, Gemeinden u. f. w.
------------------	-----------------	--	-----------------------	-----------------------------------

III. Im Bezirk des Hauptmeldeamts A. Detmold.

26. Nov.	9 ¹ / ₂ Vorm.	Detmold, Hof der Kaserne I.	Die Jahresklassen 1899—1901 der Reserve u. sämtliche unter 1, 3—6 Bezeichneten.	Stadt und dem früheren Amt Detmold ausschl. der Bauerschaft Hausenbeck.
26. Nov.	4 Nachm.	Desgl.	Die Jahresklassen 1902 bis 1906 der Reserve.	Desgl.
27. Nov.	11 Vorm.	Schlagen, Kirchplatz.	Sämtliche.	Bauerschaften Schlagen und Kohlstadt des Amtes Horn und Bauerschaft Hausenbeck des Amtes Detmold.
27. Nov.	4 Nachm.	Horn, Marktplatz.	Sämtliche.	Stadt und dem früheren Amte Horn ausschließlich der Bauerschaften Schlagen und Kohlstadt.

IV. Im Bezirk des Hauptmeldeamts B. Detmold.

28. Nov.	9 ¹ / ₂ Vorm.	Schötmar, auf dem Marktplatz.	Die Jahresklassen 1899—1901 der Reserve u. sämtliche unter 1, 3—6 Bezeichneten.	Stadt Salzußen und dem Amte Schötmar.
28. Nov.	2 Nachm.	Desgl.	Die Jahresklassen 1902 bis 1906 der Reserve.	Desgl.
29. Nov.	9 ¹ / ₂ Vorm.	Lage, vor dem Bahnhof.	Die Jahresklassen 1899—1901 der Reserve u. sämtliche unter 1, 3—6 Bezeichneten.	Stadt und dem früheren Amte Lage.
29. Nov.	2 Nachm.	Desgl.	Die Jahresklassen 1902 bis 1906 der Reserve.	Desgl.
30. Nov.	10 Vorm.	Helpup, im Saale des Gastwirts Waldhecker.	Sämtliche.	Flecken und dem früheren Amte Derlinghausen.

Anmerkungen.

1. Den Offizieren, Sanitätsoffizieren und oberen Militärbeamten geht eine besondere Aufforderung zur Teilnahme an den Kontrollversammlungen nicht zu.
2. Militärpaß und Führungszeugnis, sowie Kriegsbeordnung oder Paßnotiz sind mitzubringen.
3. Ausbleiben ohne Entschuldigung oder unpünktliches Erscheinen zur Kontrollversammlung wird nicht nur mit Arrest bezw. Beordnung zum Standort des Melbeamts oder Bezirkskommandos bestraft, sondern es erfolgt auch auf Grund der §§ 11^a und 12^a der Wehrordnung Veretzung in die nächstjüngere Jahreshklasse.
4. Begründete Befreiungsgesuche sind unter Beifügung amtlich beglaubigter Atteste rechtzeitig bei den Meldeämtern bezw. Bezirksfeldwebeln anzubringen, widrigenfalls sie unberücksichtigt bleiben.

(Für Offiziere siehe Dienstanweisung Seite 8 VIII Ziffer 5).

5. Nach Beendigung der Kontrollversammlung werden An- und Abmeldungen, sowie Gesuche und protokollarische Vernehmungen auch von denjenigen Mannschaften entgegengenommen, welche bei der Kontrollversammlung nicht in der Front stehen.
6. Den Mitgliedern von Kriegervereinen wird das Anlegen von Vereinsmütze und Vereinsabzeichen gestattet.
7. Die Zivilbehörden werden ersucht, hinsichtlich Veröffentlichung der bezgl. Termine nach der Verfügung Fürstlicher Regierung vom 25. 1. 1874 Nr. 614 bezw. vom 5. 3. 1906 Nr. 1868 zu verfahren.

Detmold, den 22. Oktober 1906.

Königliches Bezirkskommando.

J. A.

Liebach,

Major z. D. und Bezirksoffizier.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Salzuflen belegene, im Grundbuche von Salzuflen Band 4 Blatt 94 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gasthofbesizers Hans Ohmes in Salzuflen Nr. 367 eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzellen 362/66 Kartenblatt 13, Hofraum zu 12,03 a und Nr. 363/67 Kartenblatt 13, Garten zu 28,48 a mit 33,46 Mark Reinertrag nebst den unter Nr. 366 Gebäudesteuerrolle verzeichneten Gebäuden, am

21. Dezember 1906, vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 2, versteigert werden.

Der jährliche Nutzungswert des Wohnhauses beträgt nach der Gebäudesteuerrolle 2100 Mark, derjenige der Scheune 135 Mark.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Oktober 1906 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Salzuflen, den 1. November 1906.

Fürstliches Amtsgericht I.

